

Aymo Brunetti, Markus Jaggi, Rolf Weder

Die Schweiz in der europapolitischen Zwickmühle

Wirtschaftliche Umverteilung
als entscheidender Faktor in der Aussenpolitik

NZZ Verlag

Inhaltsverzeichnis

VORWORT: UND DIE BILATERALEN VERTRÄGE?

EINLEITUNG	13
KAPITEL I	
GEWINNER UND VERLIERER EINER ÖFFNUNG	17
1. KONZEPTIONELLE GRUNDLAGEN I:	
VERTEILUNGSWIRKUNGEN	18
1.1 Das Grundmodell	19
1.2 Erweiterungen	25
1.3 Fazit	27
2. GEWINNER UND VERLIERER EINER ÖFFNUNG	
DER SCHWEIZ AUF BRANCHENEBENE	30
2.1 Masse zur Identifikation von Gewinnern und Verlierern einer wirtschaftlichen Öffnung	31
2.1.1 Export- und Importquoten	31
2.1.2 Handelshemmnisse und deren Bedeutung	33
2.1.3 Indikatoren der Wettbewerbsfähigkeit einzelner Branchen	35
2.1.4 Prognosen der Entwicklung in verschiedenen Öffnungsszenarien	38
2.1.5 Schlussfolgerungen für das weitere Vorgehen ,	40
2.2 Auswirkungen einer Öffnung auf die schweizerischen Branchen	40
2.2.1 Land-und Forstwirtschaft	46
2.2.2 Die Bauwirtschaft	50
2.2.3 Die Maschinenindustrie	55
2.2.4 Elektrotechnik, Elektronik, Feinmechanik, Optik	60
2.2.5 Die Metallindustrie	64
2.2.6 Holzverarbeitung und sonstiges verarbeitendes Gewerbe	70
2.2.7 Chemie	73

2.2.8	Nahrungs- und Genussmittel	79
2.2.9	Druck und Graphik	83
2.2.10	Energie, Gas und Wasser	86
2.2.11.	Uhrenindustrie	90
2.2.12	Steine und Erden	92
2.2.13	Leder und Kunststoffe	96
2.2.14	Textilien	99
2.2.15	Papierindustrie	103
2.2.16	Die Bekleidungsindustrie	106
2.2.17	Übrige Dienstleistungen	109
2.2.18	Handel	112
2.2.19	Verkehr und Kommunikation	118
2.2.20	Gastgewerbe	122
2.2.21	Banken	125
2.2.22	Versicherungen	130
2.2.23	Gesundheitswesen	134
2.2.24	Die Gewinner und Verlierer einer wirtschaftlichen Öffnung in der Übersicht	135
2.3	Regionale Effekte einer wirtschaftlichen Öffnung der Schweiz	137

KAPITEL II

ÖFFNUNG UND ABSTIMMUNGSVERHALTEN 141

1. KONZEPTIONELLE GRUNDLAGEN II:

ABSTIMMUNGSVERHALTEN 142

1.1 Das Grundmodell 142

1.2 Erweiterung I: Informationsasymmetrie und Status Quo - Bias 145

1.3 Erweiterung II: Interessengruppen 149

1.4 Erweiterung III: Politisches System der Schweiz 151

1.5 Fazit 157

2. EMPIRISCHE ANALYSE DER EWR-ABSTIMMUNG 158

2.1 Methodik 160

2.2 Empirische Analyse 163

2.3 Sensitivitätsanalysen 171

2.4 Fazit 177

KAPITEL III	
ÖFFNUNG UND KOMPENSATION	179
1. KONZEPTIONELLE GRUNDLAGEN III:	
KOMPENSATION	180
1.1 Das Grundmodell	181
1.2 Erweiterungen	184
1.3 Fazit	186
2. SELEKTIVE ANPASSUNGSHILFE:	188
DIE TRADE ADJUSTMENT ASSISTANCE (TAA)	188
2.1 Beschreibung der Trade Adjustment Assistance (TAA)	189
2.1.1 Entstehung und Beschreibung der TAA	189
2.2 Effizienz und Effektivität einer selektiven Anpassungshilfe	216
2.2.1 Effizienz	217
2.2.2 Ökonomische Effektivität	218
2.2.3 Politische Effektivität	219
2.3 Fazit	220
3. GENERELLE UNTERSTÜTZUNG: DAS SOZIALE NETZ	221
3.1 Bedeutung des sozialen Netzes	222
3.2 Bestehende Kompensationsmechanismen	225
3.2.1 Rein pekuniäre Entschädigungen	228
3.2.2 Beschäftigungsprogramme, steuerliche Anreize, subventionierte Stellen	228
3.2.3 Aus- und Weiterbildung, Umschulung	233
3.2.4 Hilfe bei der Unternehmensgründung	241
3.2.5 Mobilitätshilfen	244
3.2.6 Stellenvermittlung und Beratung	246
3.3 Effizienz und Effektivität von generellen Unterstützungszahlungen	247
3.3.1 Effizienz	247
3.3.2 Ökonomische Effektivität	248
3.3.3 Politische Effektivität	254
3.4 Fazit	255
4. LEHREN AUS DER ANALYSE VON KOMPENSATIONS- MECHANISMEN	257

ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSFOLGERUNGEN	261
APPENDIX: ILLUSTRATIVE ZAHLEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN OFFENHEIT DER SCHWEIZ AUS DEM «GLOBAL COMPETITIVENESS REPORT»	267
LITERATURVERZEICHNIS	273